



Wir planen das. Wir bauen das.

Schwerpunkte

Energieeffizientes Bauen
Nachhaltiges Bauen
Bauen mit Holz

AIV Aschaffenburg

Besichtigung des Schlossufers

AIV zu Berlin-Brandenburg

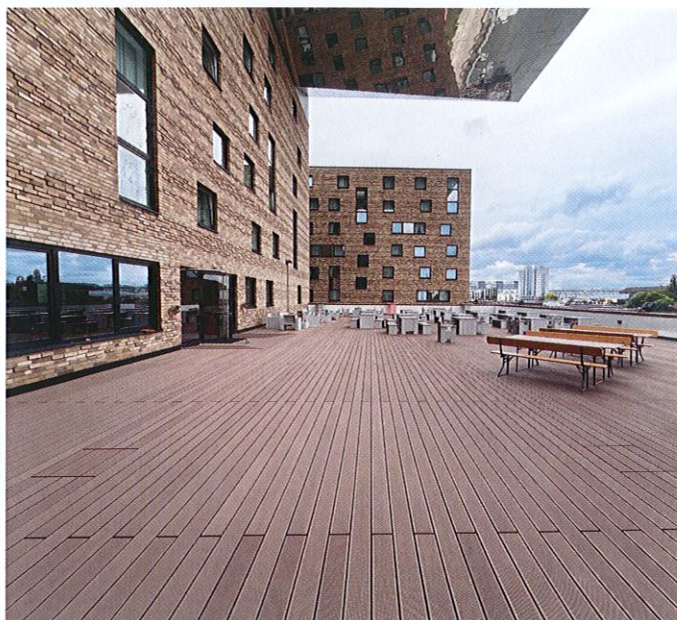
Schinkel-Wettbewerb entschieden
Neuer Vorstand gewählt



klima **BAUKULTUR**



Die megawood® NATUR-FASER-FASSADE setzt besondere Akzente



Die Hotelterrasse des nhow Berlin speichert 64,04 t CO₂-Äquivalente (CO₂e) mit dem Verbau der megawood® CLASSIC Diele samt Unterkonstruktion

BAUEN IM KREISLAUF

Wie Architektur CO₂ dauerhaft bindet

Nachhaltiges Bauen verlangt nach mehr als nur effizienter Energieplanung. Es braucht Materialien, die aktiv zur Reduktion von Emissionen beitragen – in Herstellung, Nutzung und Rückführung. megawood® setzt hier neue Maßstäbe mit dem Holzwerkstoff GCC (German Compact Composite).

GCC – Holzwerkstoff mit dauerhaftem Kohlenstoffdepot

GCC besteht überwiegend aus Holzfasern, die als Nebenprodukte in regionalen Sägewerken anfallen – kein Baum muss für die Herstellung gefällt werden. In fossilen Verfahren würden diese Reststoffe meist verbrannt werden, wodurch der enthaltene Kohlenstoff als CO₂ in die Atmosphäre gelangt. Bei megawood® hingegen bleibt dieser Kohlenstoff gebunden: im Material selbst. 1 t GCC entspricht dabei 3,82 t gebundenem CO₂-Äquivalent. So entsteht ein technisches Kohlenstoffdepot, das über Jahrzehnte Bestand hat – in Terrassendielen, Fassadenprofilen, Zaunsystemen oder anderen technischen Produkten. Als klimapositives Material speichert GCC dauerhaft Kohlenstoff und ermöglicht damit CO₂-reduzierende Architektur.

Cradle to Cradle®: Kreislaufgeführt mit Verantwortung

megawood® verfolgt das Cradle to Cradle®-Prinzip konsequent. Das Material ist zertifiziert nach Cradle to Cradle Certified® auf Gold-Niveau. Dadurch wird nicht nur eine Rückführung in den Stoffkreislauf garantiert, sondern auch die dauerhafte Bindung von Kohlenstoff über Generationen hinweg. Alle Produkte aus dem GCC-Holzwerkstoff durchlaufen einen technischen Kreislauf, sodass aus ihnen immer wieder neue Produkte hergestellt werden. Mit einem Rücknahmesystem, der Objektregistrierung und dem innovativen Nutzungsvertrag schafft megawood® die Grundlage dafür, dass die seit 2005 verbauten Produkte aus GCC am Ende ihres Lebenszyklus in den technischen Kreislauf zurückgeführt werden können – für eine konsequent gelebte Kreislaufwirtschaft im Bauwesen.

GCC HARZart – Upcycling von alten Windkraftanlagen

Eine besondere Innovation stellt die Werkstoffvariante GCC HARZart dar, bei der recycelte Kunstharze aus dem Rückbau von Rotorblättern ausgedienter Windkraftanlagen verwendet werden. Diese Kombination aus Holzfasern mit recycelten Hochleistungspolymeren führt zu einem besonders dichten und feuchtigkeitsresistenten Material, das ideal für den Einsatz im Außenbereich geeignet ist.

Ökologischer Mehrwert für den Entwurf

Architekten profitieren mehrfach: GCC ist witterungsbeständig, formstabil, pflegeleicht und ästhetisch vielseitig. Die Produktion erfolgt mit 100 % grüner Energie. megawood® verfolgt eine Energieautarkie durch Photovoltaik auf den Werkdächern mit eigens entwickelter Unterkonstruktion – ebenfalls aus GCC.

Fazit

Bauen mit megawood® bedeutet, aktiven Klimaschutz in die Bauplanung zu integrieren. Der Werkstoff speichert Kohlenstoff, wo früher CO₂ freigesetzt wurde. Er lässt sich kreislaufgeführt einsetzen – ganz im Sinne einer Architektur, die nicht nur gestaltet, sondern Verantwortung übernimmt.

www.megawood.com

rechts
Der GCC-Holzwerkstoff megawood®
ist nach Cradle to Cradle Certified®
auf Gold-Niveau zertifiziert

